

27. Februar 2017

Letter of Intent

Die Landesregierung und die Hansestadt Lübeck sind bereit, die Mittel für den 2. Bauabschnitt zur Sanierung der Musik- und Kongresshalle Lübeck (MuK) aufzubringen. Die Landesregierung beabsichtigt, ein Drittel der Investitionskosten - maximal sechs Millionen Euro - in den Jahren 2018 bis 2020 zur Verfügung zu stellen. Die Hansestadt Lübeck ist willens, diese Baumaßnahmen in den Jahren 2018 fortfolgende umzusetzen.

Die Landesregierung bekundet hiermit vorbehaltlich eines noch zu stellenden Antrages seitens der Hansestadt, die weitere Sanierung der MuK als herausragende Kulturinstitution und wichtigen Standortfaktor mit landesweiter Ausstrahlung bis zu einem Drittel der erforderlichen Investitionskosten (max. sechs Millionen Euro) zu fördern, nachdem die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 23. Februar d.J. entschieden hat, die weitere Sanierung der MuK gemäß Bürgerschaftsbeschluss (siehe Anlage) mit dem 2. BA fortsetzen zu wollen.

Diese Absichtserklärung begründet für keine der beiden Parteien einen rechtlichen Anspruch auf Zahlung der genannten Summen. Vielmehr dient sie der Dokumentation der beabsichtigten Finanzierungsanteile und der Wichtigkeit des Vorhabens.

Bernd Saxe
Bürgermeister der Hansestadt
Lübeck

Anke Spoorendonk
Ministerin für Justiz,
Kultur und Europa des
Landes Schleswig-
Holstein

Anlage